

Lernstoff Ethik Klasse 4 b

Donnerstag, den 14.01.2021: Miteinander

Heute: Mitfühlen und helfen im Alltag

Was will ich sein? – Das ist die Frage!

- Zuerst komme ich!
- Platz da, ich komme!
- Das gehört mir!
- Ich bin der Erste!
- Ich war zuerst da!
- Was geht das mich an!
- Das ist nicht meine Sache!
- Hauptsache, ich hab es geschafft!
- Ich kümmere mich nur um mich!
- Mein Geld muss stimmen!



So denkt und spricht ein Ich-Mensch. Kennst du noch andere Sätze, die ein Egoist oft sagt?

Wie spricht dagegen ein Du-Mensch? Das sind Menschen, die Rücksicht nehmen und sich nicht ständig in den Vordergrund schieben.

1. Schneide folgende Kärtchen aus und ordne sie in die Tabelle: Find ich gut / nicht gut/ unentschieden.

Ich helfe, wenn ich den Betreffenden kenne.	Ich helfe dem, der auch mir hilft.	Ich helfe fremden Leuten nicht.
Ich helfe nur, wenn ich etwas dafür bekomme.	Ich helfe immer, wenn mich jemand um Hilfe bittet.	Ich helfe nur, wenn ich Zeit dazu habe.
Ich helfe, wenn jemand meine Hilfe nötig hat.	Ich helfe nur dann, wenn ich es gut kann.	Ich helfe nur, wenn kein anderer da ist, der hilft.
Ich helfe zu Hause, wenn ich soll, sonst nicht.	Ich helfe nicht, wenn ich denjenigen nicht leiden kann.	Ich helfe zu Hause, damit wir mehr gemeinsame Freizeit haben.
Ich helfe jüngeren Kindern nicht, das ist mir zu dumm.	Ich helfe jemandem, auch wenn der mir bisher noch nicht geholfen hat.	Ich helfe alten Leuten, weil die oft sehr schwach sind.

2. Ergänze die 2 Arbeitsblätter: Mit den Augen sehen – mit dem Herzen sehen
Freundlich sein

➔ Hefte die zwei AB im Ethikhefter ab! (Diesen Aufgabenzettel brauchst du nicht mehr.)

Mein Verhalten in der Gemeinschaft Mitfühlen und helfen im Alltag

Finde ich gut

Finde ich nicht gut

Unentschieden

Mit den Augen sehen – mit dem Herzen sehen

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Antoine de Saint-Exupery

Manche sagen: Ich glaube nur, was ich sehen, zählen und messen kann. Es gibt aber so Vieles auf der Welt, dass da ist, obwohl wir es nicht zählen und messen können.

Unterstreiche blau: Was kann man sehen, zählen, messen

Unterstreiche grün: Was wir nicht sehen, zählen, messen können

*Wie viele Kinder in
unserer Klasse sind*

Wie viel Liebe in
Mamas Kuss steckt

Wie viele Fenster
ein Haus hat

Wie viel Angst einer hat,
wenn er allein ist

Wie schnell ein
Flugzeug fliegt

*Was ein gutes Wort
wiegt*

Wie hoch ein Turm ist

Wie schwer ein Stein ist

Wie tief ein See ist

*Wie teuer ein guter
Freund ist*

Wie lang eine
Straße ist

Wie schwer es ist, wenn
uns keiner mag

Wie tief eine Lüge uns
verletzen kann

*Wie groß eine Freude
sein kann*

*Wie fleißig ein
Mensch sein kann*

Mein Verhalten in der Gemeinschaft

Freundlich sein



Könnt ihr den Kreis zu Ende bringen? Sucht Wörter, die gutes Benehmen ausdrücken. Schreibt diese in die Kästchen um den Kreis.

„Danke“ sagen

Wer ist freundlich?



Suche nach Wörtern, durch die du freundliches Benehmen beschreiben kannst.

Lächeln,

Freundliche Gesichter



Manche Menschen strahlen vor Freundlichkeit über das ganze Gesicht. Probiert es einmal aus. Gestaltet die folgenden Gesichter.



Male ein freundliches Gesicht!



Male ein mürrisches Gesicht!



Male ein strahlendes Gesicht!